Ä10 Wir sorgen für echten Tierschutz und ein Ende der Tierquälerei

Antragsteller*in:	Stefan Hintsche (München KV)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu UK-ET-01 [Eigenes TS-Kapitel]neu

Von Zeile 37 bis 42 löschen:
Zusammenleben mit Tieren festlegen und eine bundesweite Kennzeichnungspflicht von privat gehaltenen Tieren einführen. ~~Aus Tier- und Artenschutzgründen wollen wir eine Positivliste für die Heimtierhaltung einführen und den Import wildgefangener Tiere ebenso beenden wie kommerzielle Exotenbörsen. Illegaler Tierhandel muss unterbunden werden.~~ Wir schaffen die rechtliche Grundlage, dass alle Kommunen sich gleichermaßen an der Finanzierung der wichtigen Arbeit von

Begründung

Es ist zwar wichtig und richtig artspezifische Bedürfnisse bzgl. Tier- und Artenschutz zu berücksichtigen. Diese können aber nicht in Begriffen wie Exoten, Haustiere usw. verallgemeinert werden, weil sie eben von Art zu Art unterschiedlich sind. Eine ungleiche Behandlung von Exoten, allgemein wildlebenden Arten und/oder Haustieren, die sich eben wissenschaftlich nicht begründen lässt, würde gegen den Gleichheitsgrundsatz verstoßen. Eine Positivliste wird höchstwahrscheinlich vor dem Europäischen Gerichtshof scheitern, weshalb eine Ankündigung im Wahlprogramm ohne rechtliche Prüfung auf Umsetzbarkeit nicht sinnvoll ist. Der Import wildgefangener Tiere ist zu regulieren, aber mal abgesehen von einem weiterhin notwendigen Import zu Forschungs- und Schutzzwecken (Aufbau Erhaltungszuchtprogramme, evtl. auch Umsiedlung zur Anpassung an den Klimawandel), fehlen erst einmal Alternativen zu den nachhaltigen Nutzungskonzepten, die eben oft auf einem Handel mit wild lebenden Pflanzen und Tieren basieren.